

20
26

KREIS **UNNA**



VESPERMUSIK
KAMMERMUSIK
WELTMUSIK
SOMMERBÜHNE
SINFONIE

Inhalt

05 VESPERMUSIK

STIFTSKIRCHE – SCHLOSS CAPPENBERG

- 06 – Programmübersicht
- 07 – Informationen und Tickets
- 08 – Einleitung
- 10 – *Orlando-Ensemble* | 12. April
- 12 – *Kokopelli Quartett* | 03. Mai
- 14 – *Opella Nova* | 07. Juni
- 16 – *Marsyas baroque* | 05. Juli
- 18 – *Maximilian Mangold* | 02. August
- 20 – Orgel-Sommer

25 KAMMERMUSIK

SPIEGELSAAL- HAUS OPHERDICKE

- 24 – Programmübersicht
- 25 – Informationen und Tickets
- 26 – *Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen* | 12. März
- 28 – *Rettig & Michon* | 16. April
- 32 – *Quatuor Blanc* | 18. Juni
- 34 – *Duo con Moto* | 03. September
- 36 – *Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen* | 08. Oktober
- 38 – *Jan Čmejla* | 05. November

39 WELTMUSIK

SPIEGELSAAL | SCHEUNE – HAUS OPHERDICKE

- 42 – Programmübersicht
- 43 – Informationen und Tickets
- 44 – *Blue Terrace* | 26. Februar
- 46 – *Chris Hopkins meets the Young Lions* | 10. März
- 48 – *Matching Ties-Trio & Duo Trasna* | 23. April
- 50 – *Die Feuersteins* | 21. Mai
- 52 – *Herwarth Böhmer & Band* | 11. Juni
- 54 – *Jörg Hegemann mit Lasse Jensen* | 09. Juli
- 56 – *Duo Pfeffer & Schmieder* | 17. September
- 58 – *Deguy* | 15. Oktober

60 SOMMERBÜHNE

OPEN AIR – HAUS OPHERDICKE

- 60 – Programmübersicht

64 SINFONIEKONZERTE

KAMEN, KONZERTAULA | UNNA, STADTHALLE

- 64 – Programmübersicht
- 65 – Informationen und Tickets
- 66 – 5. Sinfoniekonzert: *Weggefährten* | 14. Januar
- 68 – 6. Sinfoniekonzert: *Beziehungen* | 04. Februar
- 70 – 7. Sinfoniekonzert: *Film* | 11. März
- 72 – 8. Sinfoniekonzert: *Erzählungen* | 15. April
- 74 – 9. Sinfoniekonzert: *Dämonen* | 08. Juli
- 76 – Sonderkonzert: *QUEEN forever* | 17. Mai



VESPERMUSIK

STIFTSKIRCHE
MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG

Programmübersicht

Sonntag | 12. April 2026 | 17.00 Uhr

Orlando-Ensemble

Lamento della Ninfa – Klage, Leidenschaft und barocke Freiheit

Sonntag | 03. Mai 2026 | 17.00 Uhr

Kokopelli Saxophon Quartett

Renaissance à la Sax

Sonntag | 07. Juni 2026 | 17.00 Uhr

Opella Nova – Vokalensemble

"Die innerliche Flamm"

Sonntag | 05. Juli 2026 | 17.00 Uhr

Marsyas baroque – A suite connection

Englische Suiten: Dieupart & Bach

Sonntag | 02. August 2026 | 17.00 Uhr

Maximilian Mangold

Meisterwerke aus Renaissance und Barock

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus

Hansastraße 4 | 59425 Unna

Ulrike Mahltig

Fon 0 23 03 27-22 41

E-Mail ulrike.mahltig@kreis-unna.de

Web kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop

<https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden.

Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

12 € | 10 € ermäßigt

(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende mit Ausweis sowie Menschen mit Behinderung.

KulturPott.Ruhr e. V.

Der Kreis Unna, Stabsstelle Kultur und Tourismus, ist Partner des KulturPott.Ruhr e. V.. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Kulturgast werden und das ein oder andere unserer Konzerte kostenlos besuchen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei KulturPott.Ruhr e. V. in Gelsenkirchen, Fon 02 09 15 79 44 10, info@kulturpott.ruhr

Hinweis

Die Kasse öffnet um 16.00 Uhr.

Vor dem Konzert können mit dem Ticket die Ausstellungen im Museum Schloss Cappenberg kostenfrei besucht werden.

Fotonachweis Titel Vespermusik

© stockphoto-graf – stock.adobe.com

Liebe Freundinnen und Freunde der Vespermusik und der Stiftskirche Cappenberg!

Die Vespermusiksaison 2025 war eine ganz besondere, denn seit 1975 findet sie unter der Leitung des Kreises Unna statt und feierte somit 2025 ihr 50-jähriges Jubiläum.

Die Vespermusikreihe 2025 erfreute sich besonders großer Beliebtheit: Drei von fünf Konzerten der Saison 2025 waren ausverkauft und die Zuhörerenden restlos begeistert. Einen wunderbaren Auftakt bildete das Blockflöten-Quartett Flautando aus Köln mit Texten aus "Ich bin dann mal weg" gelesen vom Schauspieler Heikko Deutschmann. Beim Konzert im Mai von Trio O'Carolan konnten gar nicht alle Ticketwünsche erfüllt werden, so groß war das Interesse. Das letzte Konzert der Reihe am 3. August von emBRASSment aus Leipzig fand wieder vor ausverkauftem Haus statt.

Doch was macht die „Alte Musik“ so interessant für heutige Musikerinnen und Musiker?

Für viele ist die Alte Musik eine Brücke zur Vergangenheit, zurück zum Ursprung. Auch waren viele Elemente der Alten Musik nicht klar definiert, was sie geeignet für viel Improvisation macht. Man kann sie also so verändern und ausschmücken, wie man möchte. Für wieder andere besteht der Reiz aber auch in der Gleichheit anstatt der Veränderung. Egal, was es ist: Der Reiz der Alten Musik besteht bis heute. Und so wird es viele Konzertliebhabende freuen, dass es in der nächsten Vespermusiksaison wieder einige Highlights zu hören gibt.

Die neue Saison beginnt am 12. April 2026 (ausnahmsweise wegen Ostern der 2. Sonntag des Monats) die weiteren Termine finden wie gewohnt am 1. Sonntag des Monats statt, das sind der 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli und der 2. August. Eröffnet wird die Saison vom Orlando-Ensemble aus Potsdam, das mit alten Instrumenten und Gesang eine besondere Verbindung zwischen



Foto: Ulrike Mahltig

Musik und Sprache schafft. Ein weiteres Highlight habe ich für den Juli-Termin gewinnen können. Dort erwartet Sie, die Besucherinnen und Besucher, mit Marsyas Baroque ein Ensemble, das für Authentizität und raffinierte Programmgestaltung mit Alter Musik steht.

Ich freue mich schon jetzt auf die faszinierende Frauenformation mit jugendlicher Frische. Und ich freue mich wieder auf Sie, viele begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer in 2026, die hoffentlich wieder genauso zufrieden und glücklich nach den Konzerten nach Hause gehen werden wie im letzten Jahr.

Ulrike Mahltig
Stabsstelle Kultur und Tourismus
des Kreises Unna

1. CAPPENBERGER

Sonntag
12. April 2026
17.00 Uhr

ORLANDO-ENSEMBLE

*LAMENTO DELLA NINFA –
Klage, Leidenschaft und Barocke Freiheit*

JULIANE ESSELBACH | Sopran
MARKUS CATENHUSEN | Barockvioline
KONRAD NAVOSAK | Theorbe
TILMAN MUTHESIUS | Viola da gamba
KAI SCHULZE-FORSTER | Truhenorgel

Der sogenannte Lamentobass und das Ostinato als neue Stilmittel des Frühbarocks eröffneten der Gesangsstimme bis dahin ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten. Über der stetig wiederkehrenden Basslinie – dem emotional verlässlichen Fundament – entfaltet sich die menschliche Stimme mit leidenschaftlicher Freiheit. So entstehen musikalische Szenen von großer Intensität, in denen Schmerz, Sehnsucht und Hingabe kunstvoll Gestalt annehmen.

In dieser musikalischen Welt ist das Klagen keine Schwäche, sondern höchste Kunstform. Das Ostinato – die beständig wiederholte Bassfigur – hält die Emotionen zusammen, während die Melodie darüber immer neue Wege findet: lustvoll, inspirierend, virtuos.

Das Programm *Lamento della Ninfa* widmet sich diesen musikalischen Affekten und ihren barocken Ausdrucksformen. Werke von Claudio Monteverdi, John Eccles, Jean Drouard de Bousset u. a. zeigen, wie aus der Verbindung von Strenge und Freiheit eine Klangsprache entsteht, die bis heute berührt.

VESPERMUSIK

Mit langjähriger Erfahrung und durch vertiefende Beschäftigung mit den historischen Quellen versucht das **ORLANDO-ENSEMBLE**, sich dem spezifischen Klangbild dieser Epoche zu nähern. Mit den historisch nachgebauten Instrumenten Barockvioline, Viola da Gamba, Chitarrone, Truhenorgel und einer klaren Gesangsstimme entsteht ein abwechslungsreiches und fein austariertes Musikerlebnis.

Das **ORLANDO-ENSEMBLE** widmet sich insbesondere der Renaissancemusik; sucht aber ebenso nach deren Ursprüngen im Mittelalter und verfolgt ihre Spuren bis in unsere Zeit hinein. Mit langjähriger Erfahrung und durch vertiefende Beschäftigung mit den historischen Quellen versucht das Ensemble, sich dem spezifischen Klangbild der jeweiligen Epoche zu nähern. Dabei steht das improvisatorische Umspielen der klar geführten Gesangsstimme, wie in der frühen Musik üblich, neben fein austarierten mehrstimmigen Sätzen und barocker Klangpracht. Die räumlichen Gegebenheiten werden hierbei in besonderer Weise genutzt. Die freundschaftliche Verbindung des Ensembles zu mehreren in Deutschland lebenden Komponisten ermöglicht Uraufführungen und Aufführungen neuer Werke, die speziell für das Orlando-Ensemble geschrieben wurden. So gelingt es dem Ensemble, einen musikalischen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart zu schlagen.



Foto: Lena Prieß

2. CAPPENBERGER

Sonntag
03. Mai 2026
17.00 Uhr

KOKOPELLI SAXOPHON QUARTETT

THOMAS KÄSEBERG | *Sopransaxophon*
ROMANO SCHUBERT | *Altsaxophon*
GEORG NIEHUSMANN | *Tenorsaxophon*
CHRISTINE HÖRMANN | *Baritonsaxophon*

Wie schon der mythische Kokopelli vor rund 2000 Jahren im mittleren Westen Amerikas mit seinem Blasinstrument umherzog und die Menschen mit seiner Musik und seinem Humor erfreute, so begeistern heute die vier Musiker*innen des **KOKOPELLI QUARTETTS** ihr Publikum mit dem unverwechselbaren und variationsreichen Klang ihrer Instrumente.

Vielseitig wie das Saxophon ist auch das 1995 gegründete Quartett, das mit immer neuen thematischen Konzertprogrammen seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellt.

Ob Musik der Renaissance, Gershwins swingende Songs, französische Musik vom Hofe des Sonnenkönigs bis hin zu Chansons von Edith Piaf oder groovender Jazz, immer wieder überzeugen die stilsicheren, werkgetreuen Interpretationen und eigenen Bearbeitungen der vier Saxophonist*innen das Publikum und die Presse.

Übrigens war das Kokopelli Quartett 2003 Finalist des europäischen SaxContest der Firma Yamaha, was - um es mit Eric Satie zu sagen - „beweist, dass Sie sich amüsieren sollten“.

VESPERMUSIK



Foto: Künstler

Während der Renaissance gewann die Bläsermusik zunehmend an Bedeutung und bereits in der Spätrenaissance entwickelte sich eine deutliche Tendenz hin zum Ensemblespiel von Gruppen gleichartiger Instrumente. So nehmen die vier Saxophonist*innen des **KOKOPELLI QUARTETTS** eine damalige Spielanweisung beim Wort:

**"ZU SINGEN UND AUF ALLERHAND INSTRUMENTEN
LIEBLICH ZU GEBRAUCHEN."**

"Konsequente Verpflichtung zur werkgetreuen Intonation, Verzicht auf 'wohltemperierte' Stimmung und präzise Artikulation fügen die einzelnen Stimmen, obwohl klar und transparent geführt, zu einem homogenen oft orgelhaften Gesamtklangbild. Bei der Arbeit an seinem Renaissance-Programm ließ sich das **KOKOPELLI QUARTETT** professionell beraten. Die Musikwissenschaftlerin Christina Hochfeld, Spezialistin für 'Alte Musik', gab wertvolle Tipps zum Repertoire, zu Spieltechniken und Interpretationspraktiken und begleitete über Monate die Proben zur CD "Come away".

3. CAPPENBERGER

Sonntag
07. Juni 2026
17.00 Uhr

OPELLA NOVA

VOKALENSEMBLE

"Die innerliche Flamme"

VERA STRAETMANN | *Sopran*

SUSANNE RIEDIGER | *Mezzosopran/Alt*

BEATE JORDAN | *Alt*

ADRIAN KRONEBERGER | *Tenor*

STEFAN WOLF | *Bassbariton*

Musikalische Kostbarkeiten von Schein, Monteverdi, Lully, de Wert, Gesualdo, Gastoldi, Banchieri, Regnart, Tallis, Schütz und Franck bilden das Tableau für Lesungen aus dem geheimen Tagebuch des Londoner Gentleman Samuel Pepys.

Seine zeitgeschichtlich überaus interessanten und spannenden Texte verfasste Pepys um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Sie galten nach seinem Tod im Mai 1703 zunächst als verschollen, bevor sie 150 Jahre später wiederentdeckt wurden.

Musik und Texte verschmelzen an diesem Abend zu einer unterhaltsamen akustischen Zeitreise in das europäische Frühbarock.

VESPERMUSIK



Foto: Michael Wolf

Das Vokalensemble **OPELLA NOVA** ist im Ruhrgebiet zu Hause. Dieser faszinierende Kulturraum ist nicht nur Heimat, sondern auch Inspiration des Ensembles. Es wurde 2003 von Absolvent*innen der Folkwang Universität der Künste in Essen, der Kirchenmusikhochschule Herford und des Instituts für Musik der Universität Dortmund gegründet. Musikalisch und dramaturgisch ausgefeilte Programme, die a cappella Vokalmusik von 1500 bis in die heutige Zeit interpretieren und mit ausgewählten Texten verbinden, bilden den Schwerpunkt des Ensembles. **OPELLA NOVA** konzertierte bereits an zahlreichen Orten in NRW und ganz Deutschland und war im WDR Fernsehen und Radio bei WDR 3 in der Sendung „Tonart“ zu erleben.

4. CAPPENBERGER

Sonntag
05. Juli 2026
17.00 Uhr

MARSYAS BAROQUE

A SUITE CONNECTION
ENGLISCHE SUITEN: DIEUPART & BACH

PAULA PINN | *Blockflöten, Barockfagott*
MARIA CARRASCO GIL | *Barockvioline*
KONSTANZE WAIDOSCH | *Barockcello,*
Viola da Gamba
SARA JOHNSON HUIDOBRO | *Cembalo, Orgel*

London war zu Beginn des 18. Jahrhunderts einer der bedeutendsten kulturellen Hotspots Europas. Händel, Purcell und andere Virtuosen der italienischen Schule gaben den Takt für die Musik auf dem gesamten Kontinent vor. Hier verschmolzen höfische Musik und Folklore aus ganz Europa.

Auch der französische Komponist Charles Dieupart ließ sich in der blühenden Metropole nieder. Von 1703 bis zu seinem Lebensende war er dort als Musiker, Komponist und Lehrer tätig. Seine berühmten Six Suites inspirierten den deutschen Johann Sebastian Bach zu dessen Englischen Suiten, die ihren Namen tragen, weil sie „einem vornehmen Engländer“ – mit dem nur Dieupart gemeint gewesen sein kann – gewidmet worden waren.

Dieses Programm von MARSYAS BAROQUE lädt zu einer Reise in das London von Charles Dieupart ein: zu den Klängen, die dort erklangen, die er selbst spielte – und zu der Geschichte, wie ein Franzose, der in England lebte, einen Bach inspirierte, der von Weimar aus das Talent dieses Komponisten würdigte.

VESPERMUSIK



Foto: Andrej Grilc

Mit klarem Gespür für Gegenwart, Kontext und künstlerischen Dialog gestaltet das vierköpfige Ensemble **MARSYAS BAROQUE** konzeptstarke Programme mit Alter Musik.

Die vier Musikerinnen widmen sich der Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts – auf Originalklanginstrumenten und in eigenen Arrangements. Die Legende des Flöte spielenden Satyrs Marsyas erzählt von Leidenschaft, Mut, Talent, grausamer Rache und einem musikalischen Duell – eine Inspirationsquelle für das spanisch-deutsche Ensemble, das sich selbst anlässlich eines Wettbewerbs formierte: Ohne je zuvor gemeinsam musiziert zu haben, beschlossen die vier Musikerinnen 2019 spontan, als **MARSYAS BAROQUE** beim Deutschen Musikwettbewerb teilzunehmen. Sie hatten Erfolg und erhielten ein Stipendium des Deutschen Musikrates, wurden in die BAKJK (Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler) aufgenommen und mit dem Sonderpreis der Ensembleakademie Freiburg ausgezeichnet. Kurz darauf folgte der 1. Preis beim renommierten Biagio-Marini-Wettbewerb in Neuburg an der Donau.

2024 veröffentlichte **MARSYAS BAROQUE** sein Debütalbum mit Suiten von François Dieupart und J.S. Bach, das breite Anerkennung fand. Das Album wurde von Deutschlandfunk, MDR, rbb, BR, SWR, Bremen Zwei, RTVE (Spanien), opus100.7 (Luxemburg) und weiteren Sendern gespielt und rezensiert.

5. CAPPENBERGER

Sonntag
02. August 2026
17.00 Uhr

MAXIMILIAN MANGOLD

Meisterwerke aus Renaissance und Barock, von Francesco da Milano, John Dowland, Johann Sebastian Bach u. a., aus Italien, England und Deutschland.

MAXIMILIAN MANGOLD | Laute

MAXIMILIAN MANGOLD spielt Musik der beiden berühmtesten Lautenvirtuosen und Komponisten der Renaissance: John Dowland und Francesco da Milano. Beide waren für ihre Virtuosität und ihre anrührenden Kompositionen berühmt und schufen ein riesiges Repertoire für die Renaissancelaute. Nicht minder bedeutsam für die Barocklaute ist Johann Sebastian Bach, der ebenfalls auf dem Programm steht, jedoch nur wenige Werke für die Laute hinterließ. Virtuosität und die faszinierende Klangwelt der Laute treffen sich in diesem Programm aufs Feinste: „Zum Niederknien schön“, wie die Zeitschrift CONCERTINO Maximilian Mangolds Interpretationen beschreibt.

VESPERMUSIK



Foto: L. Krüger

MAXIMILIAN MANGOLD ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe in USA, Kanada und Europa und gibt als gefragter Solist (Laute, Gitarre, historische Gitarre) und Ensemblesmusiker zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Er besitzt ein außerordentlich umfangreiches Repertoire, das von der Renaissance bis zur Gegenwart reicht. Seine Interpretationen musiziert er auf verschiedenen Instrumenten der jeweiligen Epochen. Mangolds bisherige 25 CD-Einspielungen werden in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen gepriesen ("Klassik Heute-Empfehlung", "Fono Forum-Stern des Monats", Klassik.Com: "Die Interpretation durch M. Mangold ist ein absoluter Genuss... ein Muss für jeden Klassik-Interessierten"). Seine Konzerte wurden bereits von vielen deutschen und internationalen Rundfunkanstalten aufgezeichnet und gesendet. Zahlreiche Komponisten widmeten ihm ihre Werke.

**Stiftskirche
St. Johannes Evangelist
Schloss Cappenberg
59379 Selm**



**Gottfrieds Stiftung.
900 Jahre Kloster Cappenberg**

Sonntag | 19. April 2026 | 17.00 Uhr
Resurrexit – Auferstehung und Licht
Thierry MECHLER (Orgel) & Susanne JANSSEN (Gesang)

Sonntag | 17. Mai 2026 | 17.00 Uhr
Ave Maria – Marienverehrung im Klang
Julia CHEKULAEVA (Schwäbisch Gmünd)

Sonntag | 21. Juni 2026 | 17.00 Uhr
Veni Sancte Spiritus – Geist und Feuer
Marius HORSTSCHÄFER (Köln)

Sonntag | 19. Juli 2026 | 17.00 Uhr
Te Deum laudamus – Europa lobt Gott
Victor AGURA (Dortmund)

Sonntag | 16. August 2026 | 17.00 Uhr
Assumpta est Maria – Lob auf die Mutter Jesu
George WARREN (England)

Sonntag | 20. September 2026 | 17.00 Uhr
Laus Deo – Lob und Vollendung
Cindy CASTILLO (Belgien)

Wir laden ganz herzlich zu den Konzerten ein!
Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – Spenden werden
am Ausgang erbeten.

Nach jedem Konzert besteht die Möglichkeit, mit dem/r
Organisten/in ins Gespräch zu kommen.

Programmänderungen vorbehalten

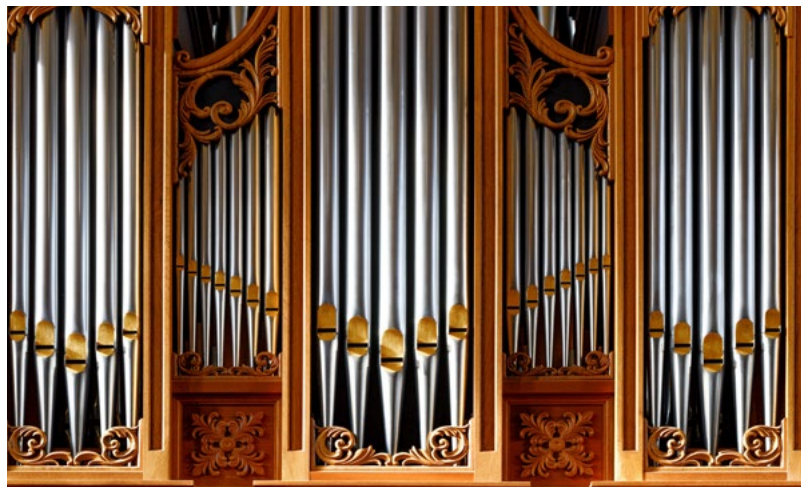


Foto: Alberto_Patron – stock.adobe.com



KAMMERMUSIK

SPIEGELSAAL
MUSEUM HAUS OPHERDICKE

Programmübersicht

Donnerstag | 12. März 2026 | 20.00 Uhr

Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen |
2x Violine, Viola, Violoncello

Donnerstag | 16. April 2026 | 20.00 Uhr

Michael Rettig | *Klavier, Clovis Michon | Cello*

Donnerstag | 18. Juni 2026 | 20.00 Uhr

Quatuor Blanc | *Violine, Akkordeon, Klavier und Kontrabass*

Donnerstag | 03. September 2026 | 20.00 Uhr

Duo con Moto | *Violine, Violoncello*

Donnerstag | 08. Oktober 2026 | 20.00 Uhr

Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen |
Flöte, Viola, Harfe

Donnerstag | 05. November 2026 | 20.00 Uhr

Jan Čmejla | *Klavier*

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus

Hansastraße 4 | 59425 Unna

Albina Alba

Fon 0 23 03 27-24 41

E-Mail albina.alba@kreis-unna.de

Internet kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop

<https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden.

Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

Eintritt 15 € | 12 € ermäßigt

(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende mit Ausweis sowie Menschen mit Behinderung.

Konzertbeginn jeweils 20.00 Uhr | Einlass 19.00 Uhr

1. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK

Donnerstag
12. März 2026
20.00 Uhr

Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen

SUN KEINER | *Violine*
KRISTIN FOURNES-SCHLEICH | *Violine*
SASKIA SIMEON | *Viola*
FELIX DRAKE | *Violoncello*

PROGRAMM: Die Kunst der Fugen

J.S. BACH (1685-1750)
Auszüge aus: Die Kunst der Fuge
BWV 1080 in einer Bearbeitung für Streichquartett

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Streichquartett B-Dur op.130 & Große Fuge B-Dur op. 133



Foto: Marcel-Kusch



Foto: Olaf Walinger



Foto: Marcel-Kusch



Foto: Rafael Motta

2. OPHERDICKER

KAMMERMUSIK

Donnerstag
16. April 2026
20.00 Uhr

Rettig | Michon | Von Berg

MICHAEL RETTIG | *Klavier*
CLOVIS MICHON | *Cello*
JOBST VON BERG | *Video*

PROGRAMM: DAS MEER – Bilder der Unendlichkeit

KONZERT FÜR CELLO, KLAVIER UND VIDEO

Das Meer. Strand, Schiffe und Häfen. Seit jeher üben sie ihre Faszination auf den Menschen aus - Sinnbilder der Sehnsucht, des Fernwehs und der Unendlichkeit. Ein Dialog zwischen CLOVIS MICHON (Cello), MICHAEL RETTIG (Klavier), und den an der See entstandenen kontemplativen Videos des Künstlers JOBST VON BERG.

Clovis Michon und Michael Rettig bewegen sich auf den Spuren einer zeitgenössischen Romantik. Ihre Musik sucht die Berührungspunkte zwischen Neoklassik und klassischer Kammermusik, zwischen Song und Improvisation. Melodiös, lyrisch, poetisch.

MICHAEL RETTIG (Klavier) wurde 1956 geboren, hat Musik, Germanistik und Kunst studiert und lebt in Bremen und dem Havelland. Neben Konzerten macht er zahlreiche Musiktheaterprojekte.

Musikalisch inspiriert vom Minimalismus, von Komponisten wie Arvo Pärt, Philipp Glass, Max Richter oder Eleni Karaindrou, von J.S. Bach und M.Feldman. Die Musik ist lyrisch, poetisch, überwiegend kontemplativ mit gelegentlichen eruptiven Ausbrüchen und nimmt den Hörer mit auf eine „melodiöse Reise durch weite Räume“ (Weserkurier).



Foto: Kai Kowalewski

2. OPHERDICKER

CLOVIS MICHON (Cello) wurde 1987 in Lyon (Frankreich) geboren. Mit 4 Jahren bekommt er ersten Musikunterricht und entdeckt mit 8 Jahren das Cello für sich. Seine Ausbildung absolviert er an den Konservatorien in Lyon und Villeurbanne und schließlich in Dijon in der Klasse von Christian Wolff, Cellist des berühmten Quatuor Manfred. Im Jahr 2018 schließt er seinen Master bei Alexander Baillie an der Hochschule für Künste Bremen ab. Er besuchte Kurse bei Iagoba Fanlo, Lluís Claret, Erkki Lahesmaa sowie beim Leipziger Streichquartett. In den vergangenen Jahren konzertierte er unter anderem in Bulgarien, China, Deutschland, Frankreich und Österreich.

KAMMERMUSIK



Fotos: Kai Kowalewski



JOBST VON BERG (Video) studierte Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen. Er lebt und arbeitet in Boel (Dänemark) sowie an verschiedenen Orten in Deutschland und Skandinavien. Seine Arbeiten wurden in Ausstellungen gezeigt und im öffentlichen Raum realisiert, unter anderem in Bremen, Kiel, Hamburg, Berlin und Paris.

Donnerstag
18. Juni 2026
20.00 Uhr

Quatuor Blanc

HANS-CHRISTIAN JAENICKE | *Violine*
GORAN LAZAREVIC | *Akkordeon*
SALOME JISHEISHVILI | *Piano*
JULIAN EINGANG | *Kontrabass*

PROGRAMM:

Streicherserenade von Dvořák und Tango-Violinkonzert Ein ungewöhnliches Konzert mit dem Quatuor Blanc

ANTONÍN DVOŘÁK (1841– 1904):
Streicherserenade in E-Dur Op. 22 (1875)
(Dvořák-Interludien I - IV)

HANS-CHRISTIAN JAENICKE (*1969):
Tango Violin Concerto (2018)



Foto: Cyrille Guignard

Das QUATUOR BLANC um den in Hamburg lebenden Komponisten und Geiger Hans-Christian Jaenicke ist ein junges Ensemble von internationaler Exzellenz, das seinen Zuhörenden mit kompromissloser Leidenschaft und brillanter Virtuosität begeistert. Mit Violine, Akkordeon, Klavier und Kontrabass erklingen Dvořáks Streicherserenade und ein Tango-Violinkonzert des Geigers, einer zeitgenössischen Komposition, in der Elemente der Moderne, performative Episoden, barocke Polyphonie, romantische und klassische Empfindung, Rhythmen des Tango und der Milonga zu einer universellen Sprache verschmelzen. "Ein zutiefst beeindruckendes Werk!" nannte Stargeiger Daniel Hope dieses umfangreiche und äußerst anspruchsvolle Stück. Tango ist hier mehr als ein Rhythmus: er steht für eine kosmopolitische Musik, die sich tänzerisch um den Globus und durch die Epochen bewegt. Darüber hinaus hat der Hamburger Geiger auch die frühlinghafte Serenade für Streicher in E-Dur von Antonín Dvořák für diese Besetzung bearbeitet und zwischen den Sätzen kleine Interludien eingefügt. Spätestens hier dürfte neugierig werden, wer dieses Werk kennt und liebt: Ein beglückendes Stück Musik in einem aufregend neuen Gewand.

4. OPHERDICKER

Donnerstag
03. September 2026
20.00 Uhr

Duo con Moto

ANNA GÖBEL | *Violine*

ANNA CATHARINA NIMCZIK | *Violoncello*

PROGRAMM:



Foto: Anja Köhne

LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770-1827)
Duo in C-Dur, WoO 27 Nr. 1

BÉLA BARTÓK (1881-1945)
Ungarische Volksmelodien

FLORENTINE MULSANT
(*1962)
Sonate pour violon et
violoncello op. 96

IANNIS XENAKIS
(1922-2001)
Dhiplizyia

PAUSE

KAMMERMUSIK

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Duo in D-Dur, Hob VI:D1

HANNS EISLER (1898-1962)
Duo op. 7 Nr. 1

REBECCA CLARKE (1886-1979)
Lullaby und Grotesque

REINHOLD GLIÈRE (1875-1956)
Huit Morceaux op. 39

Warme Streicherklänge, spritzige Virtuosität und Experimentierfreude - das verbindet die Geigerin ANNA GÖBEL und die Cellistin ANNA CATHARINA NIMCZIK. Als Duo con Moto stellen sie die Vielseitigkeit und Ausdruckskraft ihrer Instrumente unter Beweis. In ihren Programmen verbinden sie bekannte sowie selten gespielte Kammermusik aus vierhundert Jahren Musikgeschichte, die sie ihrem Publikum in moderierten Konzerten nahebringen.

Seit der Gründung des Streichduos 2017 waren die Musikerinnen unter anderem im Staatstheater Mainz, in der Kunsthalle Kühlenborn, im monsun.theater Hamburg, auf der Burg Vondern, in der Kulturkirche Wolfsburg sowie bei den Rathauskonzerten Baden-Baden zu Gast. Als Stipendiatinnen der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur befassten sie sich 2020 intensiv mit Leben und Werk von Komponistinnen. 2021 lag ihr künstlerischer Schwerpunkt auf Stücken jüdischer Komponist*innen.

Ihre Neugier auf die Klänge unserer Zeit führt das Streichduo immer wieder mit zeitgenössischen Komponist*innen zusammen. So widmete Violeta Dinescu den Musikerinnen 2023 ihre Komposition „Pas de deux“. Eine besondere Zusammenarbeit besteht derzeit mit der französischen Komponistin Florentine Mulsant, deren Sonate das Ensemble 2026 erstmals in Deutschland zur Aufführung bringen wird.

Donnerstag
08. Oktober 2026
20.00 Uhr

Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen

KATHRIN JÖRIS | *Flöte*

ERIC QUIRANTE KNEBA | *Viola*

JIE ZHOU | *Harfe*

PROGRAMM: Tradition und Avantgarde

ARNOLD BAX (1883-1953)

„Elagiac“ – Trio für Flöte, Viola und Harfe

HARALD GENZMER (1909-2007)

Trio für Flöte, Viola und Harfe

TORO TAKEMITSU (1930-1996)

Towards the Sea III für Altflöte und Harfe

MAURICE RAVEL (1875-1937)

Sonatine nach einer Bearbeitung für Flöte,
Viola und Harfe von Carlos Salzedo



Foto: Marcel Kusch



Foto: Marcel Kusch



Foto: Myrtille Dauneu

Donnerstag
05. November 2026
20.00 Uhr

JAN ČMEJLA Soloklavierabend

mit Werken von Johann Sebastian Bach,
Frédéric Chopin und Joseph Haydn



Foto: Jan Čmejla

JAN ČMEJLA, Bachpreisträger des Internationalen
Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig 2025.

Der 2003 in Prag geborene Pianist JAN ČMEJLA gehört zu den vielversprechendsten Talenten seiner Generation. Im März 2025 wurde er beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig mit dem **1. Preis**, dem **Publikumspreis** sowie weiteren Sonderpreisen ausgezeichnet – als erster tschechischer Pianist in der Geschichte des Wettbewerbs. Das Jahr 2025 markierte zudem ein bedeutendes Jubiläum: Zum 75. Jahrestag wurde der traditionsreiche Wettbewerb erstmals ausschließlich dem Fach Klavier gewidmet, womit Čmejlas Sieg auch in dieser Hinsicht historischen Charakter trägt. Im Rahmen des Leipziger Bachfests trat er als Solist im Großen Saal des Gewandhauses auf, begleitet vom Gewandhausorchester unter der Leitung von Jakub Hrůša.

2024 erschien bei Radioservis seine erste professionelle Studioaufnahme: „Přeskoumáno (Geprüft)“, mit Werken von Sergej Rachmaninow und dem tschechischen Komponisten Adam Skoumal. Im selben Jahr wurde er zudem zum Prager Frühling Festival mit einem Solo-Recital eingeladen.

JAN ČMEJLA ist ein ebenso leidenschaftlicher Pädagoge und hat Meisterkurse u. a. an der Chinese University of Hong Kong, der Educational University of Hong Kong und der Performing Academy of Arts gegeben. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen mit Boris Giltburg, Olga Kern und bereits 2015 beim Allianz Junior Music Camp mit Lang Lang.



WELTMUSIK

SPIEGELSAAL | SCHEUNE
MUSEUM HAUS OPHERDICKE

Programmübersicht

Donnerstag | 26. Februar 2026 | 20.00 Uhr | Spiegelsaal
Haide Manns Blue Terrace – Trio
All Kinds of Blues

Dienstag | 10. März 2026 | 19.30 Uhr | Spiegelsaal
Chris Hopkins meets the Young Lions
Swing Jazz

Donnerstag | 23. April 2026 | 20.00 Uhr | Spiegelsaal
Matching Ties mit Duo Trasna
Irischer, englischer und schottischer Folk

Donnerstag | 21. Mai 2026 | 20.00 Uhr | Scheune
Die Feuersteins
Folk mit deutschen Texten

Donnerstag | 11. Juni 2026 | 20.00 Uhr | Scheune
Herwarth Böhmer Band
Italienische Chansons

Donnerstag | 09. Juli 2026 | 20.00 Uhr | Scheune
Jörg Hegemann mit Lasse Ebbeskov Jensen
Boogie Woogie

Donnerstag | 17. September 2026 | 20.00 Uhr | Scheune
Pfeffer & Schmieder
Flamenco

Donnerstag | 15. Oktober 2026 | 20.00 Uhr | Spiegelsaal
Deguy
Indie, Soul und Softrock

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus
Hansastraße 4 | 59425 Unna
Silke Nagel
Fon 0 23 03 27-25 41
Fax 0 23 03 27-41 41
E-Mail silke.nagel@kreis-unna.de
Internet kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop
<https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden.
Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken.
Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen
eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post
zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

Eintritt 15 €
(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)

Für Personen, die im Besitz des Schwerbehindertenausweises
mit Merkzeichen „B“ sind, erhält die Begleitperson freien Eintritt.

Konzertbeginn jeweils 20.00 Uhr | Einlass 19.00 Uhr
außer 10.03.2026: Einlass 18.30 Uhr/ Beginn 19.30 Uhr!

1. OPHERDICKER

Donnerstag
26. Februar 2026
20.00 Uhr
Spiegelsaal

Blue Terrace

HAIDE MANNS | *Gesang, Tenorsaxophon*
MAX TETTSCHLAG | *Keyboard*
CARSTEN GROTHJAHN | *Gitarre*
MATHIAS DITTNER | *Bass, Gesang*
THOMAS MEHRWALD | *Schlagzeug*

BLUES VOM ALLERFEINSTEN!

Blue Terrace ist eine Formation erfahrener Musiker*innen, die ihre Lust am Außergewöhnlichen, ihre Leidenschaft für den Blues und ihr Interesse am gesamten Spektrum menschlicher Stimmungen in dieser weltumspannenden Musik zusammengeführt hat. Die große musikalische Vielfalt der Bluesmusik unter dem Motto „All Kinds of Blues!“ auf die Bühne zu bringen liegt ihnen am Herzen.

So lassen intime romantische Bluesballaden, mitreißende swingende und groovende Tempi und energetisch aufgeladene Rhythmen in einer harmonischen Mischung das Blueskonzert zu einem Fest für die Ohren werden. Auf der Grundlage älterer und neuer Stilrichtungen des Blues wie Delta Blues, Chicago Blues, Soulblues, Swingblues, Jumpblues, Reeperblues, Blues-rock etc. verarbeiten sie bekannte und unbekannte Klassiker sowie Raritäten zu eigenwilligen und eigenständigen Interpretationen und Improvisationen.

WELTMUSIK



Foto: Helge Krückeberg

Blue Terrace bietet mit diesem Bluesabend eine kleine Reise durch die Welt des fast 150jährigen Blues für die klassischen Bluesliebhaber*innen und die Interessierten, die den Blues erst noch für sich entdecken möchten:
Ein unvergessliches Musik-Event!

2. OPHERDICKER

Dienstag
10. März 2026
19.30 Uhr
Spiegelsaal

CHRIS HOPKINS MEETS THE YOUNG LIONS

SWING-JAZZ

CHRIS HOPKINS | *Piano, Alt und Saxophon*

YOUNG LIONS:

THIMO NIESTEROK | *Trompete*

TIJN TROMMELEN | *Gitarre, Vocals*

CARIS HERMES | *Kontrabass*

JAKOB HEIN | *Schlagzeug*

Der Deutsch-Amerikanische Multi-Instrumentalist Chris Hopkins, vielfach mit Preisen ausgezeichnet, zählt mit bisher über 5000 weltweiten Live-Konzerten zu den international meist beschäftigten Künstlern überhaupt. Seit nunmehr über drei Jahrzehnten zeigt er, wie man seinen Traum mit Erfolg verwirklichen und mit seiner Musik unzählige Menschen weltweit zusammenbringen und begeistern kann.

WELTMUSIK

Seit den 90er Jahren stand Chris Hopkins selbst oft als jüngstes Bandmitglied auf der Bühne. Jetzt freut er sich, zum ersten Mal einige der talentiertesten Jazz-MusikerInnen einer neuen Generation: die "Young Lions" zu präsentieren! – Er entdeckte sie u.a. im Rahmen seiner Dozententätigkeit an der Hochschule für Musik in Köln - allesamt sind sie zwischen 23 und 33 Jahren jung.



Foto: ChrisHopkins

Das Publikum erwartet eine spektakuläre Show mit Swing Classics von Frank Sinatra bis Louis Armstrong & beyond, mit vielen melodiosen Vocal-Nummern, fetzigen Instrumentals sowie überraschenden Instrumenten- und Besetzungswechseln. Chris Hopkins & die Young Lions versprechen ein unwiderstehlich lässig-elegantes, mitreißendes und unterhaltsames Konzert mit Gute-Laune-Garantie! Entfesselte Begeisterung, mehrere Zugaben und stehende Ovationen sind die Regel. Also frühzeitig Tickets sichern!

3. OPHERDICKER

Donnerstag
23. April 2026
20.00 Uhr
Spiegelsaal

„MATCHING TIES-TRIO“ ZUSAMMEN MIT DEM DUO „TRASNA“

IRISH, SCOTTISCH & ENGLISH FOLK

MATCHING TIES-TRIO
PAUL STOWE
TREVOR MORRISS
SEPP ZAUNER

DUO TRASNA
GER O DONNELL
TREVOR SEXTON

„MATCHING TIES-TRIO“

Das Matching Ties-Trio feiert im Jahr 2026 sein 40-jähriges Jubiläum!

Die drei führenden Folk-Musiker der europäischen Szene mit den zusammenpassenden Krawatten Paul Stowe (USA), Trevor Morriss (GB) und Sepp Zauner (Regensburg) spielen eine vielfältige und einzigartige Mischung aus irischem, englischem und schottischem Folk auf traditionellen Saiteninstrumenten, Geige, Mundharmonikas und Bodhrán (irischer Trommel). Sie sind nicht nur gekonnte Stilisten auf einer Vielzahl von akustischen Instrumenten, sondern auch begnadete Sänger und Entertainer. Irische Musik auf höchstem Niveau!

WELTMUSIK

... am 23.04.2026 zusammen mit dem Duo „Trasna“:

GER O DONNELL & TREVOR SEXTON – Irish Folk at its Best

Das gefeierte irische Folk-Duo Ger O'Donnell (County Clare) und Trevor Sexton (County Limerick) – kehrt 2026 endlich wieder nach Deutschland zurück und wird die Bühnen mit seiner unverwechselbaren Energie erobern! Seit über sechs Jahren zählen die beiden Musiker zu den spannendsten Stimmen der zeitgenössischen Folkszene und haben sich mit ihrer Mischung aus Tradition, Innovation und Leidenschaft einen festen Platz in den Herzen des Publikums erspielt.



Foto: Hans Grünthaler



Fotos: Matching Ties

4. OPHERDICKER

Donnerstag
21. Mai 2026
20.00 Uhr
Scheune

DIE FEUERSTEINS – EINFACH.GUTE.MUSIK

EMILY FEUERSTEIN | *Vocals und Instrumente*

GUNTMAR FEUERSTEIN | *Vocals und Instr.*

PHILIPP ARTMAN | *Bass*

SEBASTIAN GEHRING | *Gitarre*

NILS SIEMUND | *Schlagzeug*

Am Puls der Zeit und fest verwurzelt in musikalischer Tradition - also „einfach gute Musik“!

Dass sie in keine Schublade passen, nehmen Tochter Emily und Vater Guntmar Feuerstein aus Bochum als Kompliment. Denn es ist gerade dieser faszinierende Mix aus Folk, Pop, Indie, Country und Liedermacherkunst, welcher die Konzerte **DER FEUERSTEINS** auszeichnet.

Neben schwungvollen und tanzbaren Instrumentalstücken, starken Melodien und treibenden Rhythmen sind es immer wieder die beeindruckend zeitgemäßen Texte, die einfühlsam und berührend, engagiert, fordernd oder einfach nur poetisch schön ihren Weg in die Herzen der Zuhörer finden.

DIE FEUERSTEINS haben als Duo einen sehr eigenständigen Sound entwickelt - mit Wurlitzer Piano, StompBox, Gitarre, Mandoline, Banjo, Tenor Gitarre und zwei wunderbaren

WELTMUSIK

Stimmen schaffen sie ein breites und abwechslungsreiches Klangspektrum. Zusammen mit den Gastmusikern Philipp Artmann (bass), Sebastian Gehring (guitar) und Nils Siemund (drums) überzeugen sie im konzertanten Rahmen ebenso wie in lebhafter Festival-Atmosphäre, wenn getanzt und mitgesungen wird. Sie schöpfen aus traditionellen Wurzeln, modernen Beats und persönlichen Geschichten. **DIE FEUERSTEINS** machen glaubwürdige und ansprechende Musik für die Gegenwart, direkt aus dem kulturellen Schmelztiegel Ruhrgebiet. Hohe Aussagekraft und große musikalische Kompetenz: einfach gute Musik!



Foto: Carina Keblat

Donnerstag
11. Juni 2026
20.00 Uhr
Scheune

HERWARTH BÖHMER & BAND

Italienische Chansons vom Feinsten!

HERWARTH BÖHMER | *Gesang,
Saxophon, Kazoo*

JIN URAYAMA | *Keyboards*

JAN BIERTHER | *Gitarre*

ERIC RICHARDS | *Kontrabaß*

KOLJA RÖTZEL | *Schlagzeug*

Herwarth Böhmer singt sich seit vielen Jahren mit sonorer, warmer und verblüffend tiefer Stimme in die Herzen seines Publikums. Gemeinsam mit seiner Band hat er sich der Interpretation von Liedern aus der italienischen Cantautori-Szene verschrieben.

Seine Auftritte brachten ihn unter anderem schon in die italienische Botschaft Berlin, in das italienische Konsulat Dortmund, und auf viele andere Bühnen im Rahmen des deutsch-italienischen Kulturaustausches. Dabei wird „Ervardo“ immer



Foto: Kurt Rade

wieder in die Nähe von Grandseigneur Paolo Conte gebracht, weil ihm und seiner Band diese Songs besonders am Herzen liegen. Aber auch eigene Titel und die anderer italienischer Größen haben ihren Platz im Repertoire.

Gehen Sie mit Herwarth Böhmer & Band auf eine musikalische Reise nach Italien! Freuen Sie sich auf einen Abend mit Songs wie „Via con me“ und vielen anderen herzerwärmenden italienischen Liedern.

6. OPHERDICKER

Donnerstag
09. Juli 2026
20.00 Uhr
Scheune

JÖRG HEGEMANN

mit

LASSE EBBESKOV JENSEN

Meister des Boogie Woogie

Boogie Woogie, das ist die heiße Klaviermusik der 30er Jahre, die mitreißend und virtuos gespielt auch 80 Jahre nach ihrer Blütezeit das Publikum begeistert. In der Konzertreihe im Museum Haus Opherdicke präsentiert der Spezialist und Meister dieses Pianostils **JÖRG HEGEMANN** jedes Jahr einen internationalen Stargast:

LASSE EBBESKOV JENSEN ist Dänemarks einziger Spezialist für Boogie-Woogie und begeistert seit mehr



Foto: Sven Levandowsky

WELTMUSIK

als einem Jahrzehnt das Publikum mit seinem energiegeladenen und virtuoson Klavierspiel. Vor genau zehn Jahren nahm er an demselben Konzert teil und kehrt nun mit noch mehr Erfahrung und musikalischer Tiefe auf die Bühne in Holzwickede zurück.

Im Laufe der Jahre trat er bei Festivals und in Konzertsälen in zehn europäischen Ländern auf und teilte sich die Klavierbank mit einigen der größten Namen des Genres: Axel Zwingenberger, Bob Seeley, Jean-Paul Amouroux – und natürlich **JÖRG HEGEMANN**. Sein Spiel zeichnet sich durch ansteckende Energie aus und entführt das Publikum mitten ins Herz der Musik.



Foto: Fotostudio Dunke

Die eine Konzerthälfte spielt der Gast, die andere Jörg Hegemann und mit einem furiosen vierhändigen Finale wird ein Abend enden, der einfach keine Wünsche offen lässt!

7. OPHERDICKER

Donnerstag
17. September 2026
20.00 Uhr
Scheune

DUO PFEFFER & SCHMIEDER –

frutas tentadoras Flamenco

MARTIN SCHMIEDER | *Gitarre*
TORSTEN PFEFFER | *Percussion*

Ein Duo Programm, in dem wir die Grenzen des Flamenco rhythmisch und kompositorisch ausweiten und uns demutsvoll vor den ehrwürdigen alten Tänzen verbeugen. Eine Liebeserklärung!

TORSTEN PFEFFER (1977) ist ein deutscher Musiker und Bildender Künstler. Er lebt und arbeitet in Leipzig. Als Musiker widmet er sich der Komposition zeitgenössischer klassischer Werke für diverse Ensembles und tritt als Instrumentalist (klassische Gitarre, Perkussion, Musik-Performance, Elektronische Musik) in vielfältigen Formationen und Soloprogrammen in Erscheinung. Im gleichen Maße ist er auch als Bildender Künstler in den Bereichen Malerei und Installation aktiv und präsentiert regelmäßig neue Arbeiten in Ausstellungen und auf Kunstmessen. Er veröffentlichte zahlreiche eigene Publikationen im eigenen Musikverlag **PFEFFER PERCUSSION** und wurde für diese Arbeit 2012 vom Deutschen Musikverlegerverband ausgezeichnet.

WELTMUSIK



Foto: Andaras Matthes

MARTIN SCHMIEDER (1991) begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 8 Jahren zunächst in klassischer Gitarre. Von 2009-2011 erhielt er die musikalische Förderung durch die Begabtenklasse des Freistaates Sachsen. 2012 hat er das Konservatorium „Heinrich-Schütz-Konservatorium-Dresden“ erfolgreich abgeschlossen. Seit 2016 konzentriert sich sein musikalisches Schaffen auf die Gesangs- und Tanzbegleitung des Flamenco. 2020 wurde er im Rahmen seiner Arbeit an der Flamencoschule TOQUE Y TACON von Escuela de Flamenco de Andalucia (EFA) als professioneller Gitarrenlehrer für Flamenco zertifiziert. Sein musikalisches Schaffen findet in zahlreichen Projekten Ausdruck und führt ihn auch häufig nach Berlin, wo er unter anderem 2024 mit der Formation FANTASIAS FLAMENCAS in der Philharmonie auftrat.

8. OPHERDICKER

Donnerstag
15. Oktober 2026
20.00 Uhr
Spiegelsaal

DEGUY
Indie, Soul und Softrock

DEGUY ist eine dieser Bands, die man nicht in ein paar Sätzen beschreiben kann.

Der Sänger von DEGUY hat seine Wurzeln in 5 verschiedenen Ländern und seine Musik scheint aus keinem zu stammen. Die Vielfalt drückt sich in Rhythmen, Energie, Melodien und vielen Gitarrensounds aus, die unterschiedliche Emotionen hervorrufen.



Foto: die naTo

WELTMUSIK

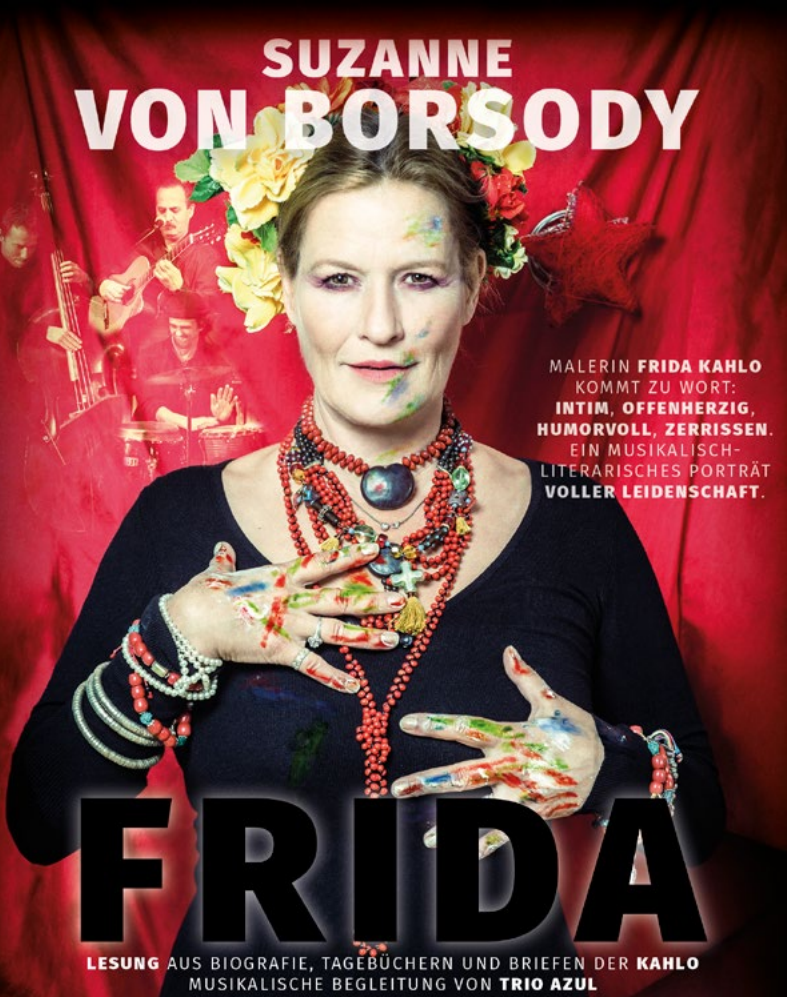


Foto: die naTo

Die Farbpalette wird durch Deguys Ehrlichkeit und seine alltägliche Art kohärent gehalten. Deguy hat zwischen 2017 und 2024 4 Alben veröffentlicht, mit jedem Album kann man die Entwicklung und die verschiedenen Schichten in Deguys Persönlichkeit und Komplexität hören.

Ein DEGUY KONZERT ist ein Erlebnis, das länger nachhallt als die Show selbst. Die Band schüttet furchtlos ihr Herz aus und überlässt den Zuhörenden die Wahl, was passieren soll. Eine Gelegenheit für einen erbaulichen Abend und eine emotionale Umarmung.

Die Band bringt immer wieder neue Songs und Sounds ein, die noch nicht auf den Alben erschienen sind.



SOMMERBÜHNE

MUSEUM HAUS OPHERDICKE

20.-23. AUGUST 2026

Im August öffnet der historische Innenhof von Museum Haus Opherdicke wieder seine Pforten für stimmungsvolle Open-Air-Abende voller Kunst, Musik und Sommeratmosphäre.

Den Auftakt gestaltet am Donnerstag, 20. August 2026, eine eindrucksvolle Lesung: Suzanne von Borsody erweckt die Welt der Frida Kahlo zum Leben – begleitet vom Ensemble Azul, das mit lateinamerikanischen Klangfarben den Abend zu einem besonderen Erlebnis macht.

An den darauffolgenden Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein gewohnt lebendiger Mix aus Klassik (21.8.), Pop (22.8.) und einem abwechslungsreichen Familiensonntag (23.8.).

Ein sommerliches Kulturhighlight im einzigartigen Ambiente von Museum Haus Opherdicke – wir freuen uns auf unvergessliche Augusttage!

Karten Lesung:

VVK 24,00 Euro (zuzügl. 1 € Ticketgebühr und 7% VVKGebühr)

AK 28,00 Euro (zuzügl. 1 € Ticketgebühr)

Tickets können ab März 2026 online über unseren Webshop <https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden. Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Foto: ©Mirko Joerg Kellner



30-JÄHRIGES
JUBILÄUM DER
NEUEN
PHILHARMONIE
WESTFALEN!

SINFONIE- KONZERTE

KONZERTAULA KAMEN

Programmübersicht

Mittwoch | 14. Januar 2026 | 19.30 Uhr | Kamen, Konzertaula
5. Sinfoniekonzert „Weggefährten“
Mirijam Contzen | *Violine*

Mittwoch | 04. Februar 2026 | 19.30 Uhr | Kamen, Konzertaula
6. Sinfoniekonzert „Beziehungen“
Raphaela Gromes | *Violoncello*

Mittwoch | 11. März 2026 | 19.30 Uhr | Kamen, Konzertaula
7. Sinfoniekonzert „Film“
Linus Roth | *Violine*

Mittwoch | 15. April 2026 | 19.30 Uhr | Kamen, Konzertaula
8. Sinfoniekonzert „Erzählungen“
Stefan Temmingh | *Blockflöten*

Mittwoch | 08. Juli 2026 | 19.30 Uhr | Kamen, Konzertaula
9. Sinfoniekonzert „Dämonen“
Joseph Moog | *Klavier*

SONDERKONZERT

Sonntag | 17. Mai 2026 | 18.00 Uhr | Unna, Stadthalle
NPW goes ... GLAM-ROCK: QUEEN forever!

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus
Hansastraße 4 | 59425 Unna
Doris Erbrich
Fon 0 23 03 27-14 41
Fax 0 23 03 27-41 41
E-Mail doris.erbrich@kreis-unna.de
Internet kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop
<https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden.
Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken.
Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen
eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post
zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

	Kat. A	Kat. B	Kat. C	Kat. D
Eintritt	24 €	21 €	19 €	12 €
ermäßigt	21 €	18 €	16 €	9 €

(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)

Für Personen, die im Besitz des Schwerbehindertenausweises
mit Merkzeichen „B“ sind, erhält die Begleitperson freien Eintritt.

Konzertbeginn jeweils 19.30 Uhr | Einlass 18.00 Uhr
Einführung 19.00 Uhr

Eintrittspreise NPW goes...GLAM-ROCK: QUEEN forever
Eintritt 25 € | 15 € ermäßigt
(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)
Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende mit Ausweis
Konzertbeginn 18.00 Uhr | Einlass 17.00 Uhr

Mittwoch
14. Januar 2026
19.30 Uhr
Kamen, Konzertaula

WEGGEFÄHRTEN

MIRIJAM CONTZEN | *Violine*
MINO MARANI | *Leitung*

PROGRAMM

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Zwei Highlights der Romantik: Die Opus-Klassik-Preisträgerin Mirjam Contzen taucht in das fantastische Violinkonzert von Johannes Brahms ein – „traumhaft schön“ nannte der DLF das Spiel der deutsch-japanischen Geigerin und Professorin an der UdK Berlin. Der Begründer dieser Hochschule war Joseph Joachim, der das Violinkonzert seines engen Freundes Brahms uraufführte. Damals hatte Joachim allerdings mit den technischen Schwierigkeiten des gewaltigen Stücks zu kämpfen. Aber dennoch teilten sich die musikalischen Schönheiten mit: „Wundervoll, im Himmel geschrieben“, lobte ein Freund von Brahms – „Wir schwärmen und staunen.“ Der mächtige erste Satz, das innige Adagio und das feurige Schlussrondo bieten



Mirjam Contzen, Violine

zum Schwärmen und zum Staunen viel Anlass. Kaum einen Komponisten hat Brahms so energisch gefördert wie den jüngeren Antonín Dvořák. Der damals noch unbekannte Tscheche profitierte erheblich vom „Vitamin B“ des prominenten Weggefährten. Dieser wiederum war begeistert von Dvořáks Ideenreichtum und Melodienfülle. Brahms' Sinfonien spornten Dvořák zu Höchstleistungen an. In seiner mitreißenden 7. Sinfonie übertraf er sich selbst und fand eindrucksvoll den Anschluss an die große sinfonische Tradition. Sie führt von einer düsteren Gespanntheit über choralhafte Feierlichkeit und einen böhmischen Tanz bis zur festlich-triumphalen Stimmung.

KAMEN

Mittwoch
04. Februar 2026
19.30 Uhr
Kamen, Konzertaula

BEZIEHUNGEN

RAPHAELA GROMES | *Violoncello*
ENRICO CALESSO | *Leitung*

PROGRAMM

MARIE JAËLL (1846–1925)
Konzert für Violoncello und Orchester F-Dur

FRANZ LISZT (1811–1886)
„Mephisto“ – Walzer Nr. 1

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835–1921)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33

CÉSAR FRANCK (1822–1890)
Sinfonie d-Moll

Befreundet mit Franz Liszt, Schülerin von Camille Saint-Saëns und César Franck: Die französische Pianistin und Komponistin Marie Jaëll war tief verwurzelt im Musikleben des späten 19. Jahrhunderts. Liszt schätzte sie überaus: „Ein Männername über Ihrer Musik und sie wäre auf allen Klavieren“. Die junge Starcellistin Raphaëla Gromes hat Jaëlls elegantes Cellokonzert

6. SINFONIEKONZERT

der Vergessenheit entrissen und begeistert mit ihrem „von wundervoll berückender Klangerzählung geprägten Spiel“ (SZ). Von Jaëlls Lehrer Saint-Saëns spielt Raphaëla Gromes außerdem das beliebte Cellokonzert Nr. 1.



Raphaëla Gromes, Violoncello

Liszt widmete Jaëll seinen dritten Mephisto-Walzer für Klavier. Die wilde Nr. 1 ist in der Orchesterfassung unter dem Titel „Der Tanz in der Dorfschenke“ bekannt geworden. Auch bei César Franck hatte Marie Jaëll Unterricht genommen. Der Belgier, der die meiste Zeit seines Lebens in Paris verbrachte, war damals als Organist berühmter denn als Komponist. Bei der Uraufführung fiel seine Sinfonie d-Moll durch. Aber längst ist sie als eines der bedeutendsten sinfonischen Werke aus Frankreich anerkannt. Mit ihrer Grandeur und Eleganz, ihrer Mischung aus französischem Parfüm und deutscher Strenge gehört sie auf der ganzen Welt zu den Favoriten des Konzertpublikums.

Mittwoch

11. März 2026

19.30 Uhr

Kamen, Konzertaula

FILM

LINUS ROTH | *Violine*GMD RASMUS BAUMANN | *Leitung*

PROGRAMM

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)

„Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ op. 34

JOHN CORIGLIANO (*1938)

„Red Violin Concerto“

RICHARD STRAUSS (1864–1949)

„Der Rosenkavalier“ Neue Stummfilmfassung

für großes Orchester

Bilder und Töne verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk. Für seine Musik zu dem Film „Die rote Violine“ gewann John Corigliano im Jahr 2000 einen Oscar. Das Episodendrama erzählt die wechselvolle Geschichte einer italienischen Meistergeige und ihrer Besitzer durch die Jahrhunderte. Aus der Filmmusik schuf Corigliano ein Konzertwerk, das von Linus Roths Stradivari zum Leben erweckt wird. Der Augsburger Professor war bereits mit Bruchs Violinkonzert zu Gast bei der NPW. Mit der „Eleganz seines Tons“ und „feiner Erzählweise“ (Pizzicato) begeistert

Linus Roth sein Publikum. Als „bestes Stück echter Filmmusik, das jemals geschrieben wurde“ lobte Igor Strawinsky die visionäre „Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ von Arnold Schönberg. Das neue Medium des Kinos faszinierte Schönberg. Als eines seiner zugänglichsten Zwölftonwerke wurde die dramatische „Begleitmusik“ nach der gelungenen Uraufführung auch in anderen Ländern nachgespielt.



Linus Roth, Violine

Ein besonderes Vergnügen präsentieren wir mit Auszügen aus der legendären Verfilmung von Richard Strauss' Sensationsstück „Der Rosenkavalier“. Schon 1926, in der Blütezeit des Stummfilms, fand die Erfolgsoper den Weg auf die Leinwand. Der Komponist und sein Librettist Hofmannsthal arbeiteten dafür mit dem expressionistischen Filmregisseur Robert Wiene zusammen. In musikalischen und filmischen Highlights dieses einmaligen historischen Dokuments sind die amourösen Verwicklungen der Oper nachzuerleben.

Mittwoch
15. April 2026
19.30 Uhr
Kamen, Konzertaula

ERZÄHLUNGEN

STEFAN TEMMINGH | *Blockflöten*
EVAN CHRIST | *Leitung*

PROGRAMM

ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)
„Der Wassermann“ op. 107

FABRICE BOLLON (*1965)
„Your Voice Out of the Lamb“

ALEXANDER VON ZEMPLINSKY (1871-1942)
„Die Seejungfrau“

Rocksongs und Blockflöte? Aber ja! „A Tribute to Genesis“ hat Fabrice Bollon sein spektakuläres Konzert „Your Voice Out of the Lamb“ genannt. Verschiedenste Blockflötengrößen und Live-Elektronik blättern ein imposantes Spektrum auf. Hier kann sich Stefan Temminghs Virtuosität so richtig austoben. Der Opus-Klassik-Gewinner aus Südafrika zeigt mit seiner lebendigen Bühnenpersönlichkeit und frischen Ideen, welche atemberaubenden Möglichkeiten in der Blockflöte stecken: „Brillant, spontan, spielerisch“ staunte die FAZ. Spannend und



Stefan Temmingh, Blockflöten

erzählerisch geht es auch in den beiden „Wasserwerken“ des Programms zu. In seiner mächtigen sinfonischen Dichtung lässt Antonín Dvořák den Wassermann aus einer tschechischen Ballade auftauchen: ein packendes Miniaturdrama um das Geisterwesen und sein Opfer.

Eine der wunderbarsten Partituren des Jugendstils ist Alexander von Zemlinskys „Die Seejungfrau“. Die schillernde Version von Andersens Märchen über das traurige Wassergeschöpf schlägt hohe Wellen. Wie Andersens Märchengestalt sich opfert, indem sie willentlich in Sprachlosigkeit versinkt, so war auch Zemlinskys farbenprächtige Vertonung lange Zeit verstummt. Erst 1984 wurde das verschollen geglaubte Werk wieder aufgeführt. Seitdem hat sich „Die Seejungfrau“ in ihrer orchestralen Opulenz als besonderer Publikumsliebling behauptet.

Mittwoch
08. Juli 2026
19.30 Uhr
Kamen, Konzertaula

DÄMONEN

JOSEPH MOOG | *Klavier*
GMD RASMUS BAUMANN | *Leitung*

PROGRAMM

MODEST MUSSORGSKY (1839–1881)
„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“

SERGEJ RACHMANINOW (1873–1943)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Mit dunklen Mächten nimmt es dieses Programm auf: ob Hexensabbat bei Mussorgsky, teuflischer Tastenzauber bei Rachmaninow oder der innere Dämon des vom Terrorregime getriebenen Schostakowitsch. Die wilden Hexen versammeln sich zur Johannisnacht auf dem kahlen Berge. Für diese Szene aus der slawischen Mythologie entzündet Modest Mussorgsky ein satanisches Feuerwerk.

Den Auftrag für sein 2. Klavierkonzert hatte der junge Sergej Rachmaninow in der Tasche. Doch eine Schaffenskrise



Andrea Ferraiulo, Horn

blockierte ihn. Ein deutscher Psychiater half ihm mit Hypnose: „Sie werden Ihr Konzert beginnen zu schreiben ...“. Die Behandlung schlug an – und Rachmaninows Schmerzenskind brachte ihm den internationalen Durchbruch. Die monumental-schweren Themen machten das 2. Klavierkonzert auch in Hollywood populär. Für den Hexenmeister-Part am Klavier kehrt der glänzende deutsche Pianist Joseph Moog zurück, der 2023 bereits in Rachmaninows 3. Klavierkonzert mit der NPW brillierte. Im Dauerbeschuss unter Stalin war Dmitri Schostakowitsch immer wieder Angriffen ausgesetzt, die sich gegen die „neurotischen Erscheinungen“ seiner Musik richteten. Um zu überleben, versteckte er seine Botschaften in doppelbödigen Werken. Nach der Hetzkampagne von 1936 schrieb er die Sinfonie Nr. 5 – nur oberflächlich ein positives Stück. Sehr viel später kommentierte er: „Der Jubel ist unter Drohungen erzwungen ... Das ist doch keine Apotheose. Man muss schon ein kompletter Trottel sein, um das nicht zu hören.“

UNNA

SONDERKONZERT

Sonntag
17. Mai 2026
18.00 Uhr
Unna, Stadthalle

**NPW GOES ...
GLAM-ROCK:
QUEEN FOREVER!**

GMD RASMUS BAUMANN | *Leitung*

Die Band Queen und ihre Hits lassen sich in einem Wort beschreiben: legendär. Freddie Mercury und Co. waren eine der weltweit erfolgreichsten Bands. Und auch knapp 40 Jahre nach ihrem letzten Auftreten sind die Songs von Queen überall noch zu hören. Und die Legende lebt fort: In „NPW goes Glam-Rock“ holen GMD Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen den Glamrock von Queen zurück auf die Bühne. Orchester, Band und Solist*innen präsentieren die größten Hits der britischen Rockband von „Bohemian Rhapsody“ bis „We will rock you“ in opulenten Arrangements. Mit dabei sind Stars wie Henrik Wager, Alex Melcher und Viviane Essig. Wer kann da noch stillsitzen?

KULTURSTIFTUNG
Sparkasse UnnaKamen



KulturPott.Ruhr

Der Kreis Unna, Stabsstelle Kultur und Tourismus, ist Partner des Vereins KulturPott.Ruhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Kulturgast werden und das ein oder andere unserer Konzerte kostenlos besuchen.

Kulturgast können Menschen werden, die monatlich weniger als 980 € Einkommen zur Verfügung (Einpersonenhaushalt) haben oder eine Transferleistung des Staates (ALG-II, Grundsicherung, Wohngeld oder BAföG) erhalten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei dem Verein KulturPott.Ruhr e. V. in Gelsenkirchen, Fon 02 09 15 79 44 10, buero@kulturpott.ruhr, kulturpott.ruhr

RUHR.TOPCARD

Museum Haus Opherdicke ist mit seinen musikalischen Reihen in die RUHR.TOPCARD aufgenommen. Damit können Sie unsere Konzerte zum halben Preis besuchen.

Eine Reservierung ist im Webshop des Kreises Unna möglich. Die RUHR.TOPCARD gilt nicht für den Ausstellungsbetrieb im Museum Haus Opherdicke.

Weitere Informationen finden Sie unter ruhrtopcard.de.

Bistro

Das Bistro mit seiner Seeterrasse im Untergeschoss des Museum Haus Opherdicke lädt zum Verweilen ein. Es bietet neben einer Kuchenauswahl und Getränken auch kleine Snacks an. An Konzerttagen in der Woche hat das Bistro vom Zeitpunkt des Einlasses bis zum Ende der Pause geöffnet.

ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Linienbus R 51

Die VKU-Linie R 51 verkehrt werktags zwischen 5 Uhr und 20 Uhr im Stundentakt vom Bahnhof Unna über den Bahnhof Holzwickede in Richtung Haus Opherdicke.

Linienbus R 52

Die Westfalen Buslinie R 52 verkehrt zwischen Unna und Haus Opherdicke über Billmerich werktags zwischen 7 und 19 Uhr im Stundentakt.

KulturBürgerBus

Kulturinteressierte Bürger*innen aus Fröndenberg können mit dem Kulturbürgerbus zu Konzerten im Museum Haus Opherdicke fahren. Nach dem Konzert fährt der Bürgerbus wieder zurück. Anmeldungen 24 Stunden vorher unter Tel. 01 51 25 68 78 96, Lothar Susen

Weitere Informationen gibt es bei der

Servicezentrale VKU – Kreis Unna

unter Tel. 0 80 06 50 40 30 (kostenfrei aus allen dt. Netzen)

Oder unter

vku-online.de

westfalenbus.de

busundbahn.de

TaxiBus T 51

Ein TaxiBus verkehrt auf der Linie R 51 von und zum Haus Opherdicke.

Werktags um 20.11 Uhr, 21.11 Uhr, 22.11 Uhr, 22.41 Uhr. Samstags, sonn- und feiertags im Stundentakt (maximal bis 20 Uhr).

Die Bestellung ist bis 20 Uhr unter Tel. 0 80 03 50 40 31 (kostenfrei) möglich und muss spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen.

An abstract, expressive painting featuring a trumpet, a blue violin, and a piano keyboard. The background is a mix of white, grey, and yellow splatters, with vibrant red, orange, and blue colors used to highlight the instruments. The overall style is modern and artistic.

UNERHÖRT MUSIKA- LISCH

Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat
Kultur und Tourismus
Hansastraße 4
59425 Unna
www.kreis-unna.de